

## **Ausschreibung zu Fördermöglichkeiten für Forschungskooperationen im Bereich „Future Energy“**

Im Rahmen einer Forschungskooperation des Energieinstitut an der JKU und dem Linz Institute of Technology (LIT) der Johannes Kepler Universität Linz (JKU) soll das Thema „Future Energy“ näher beforscht werden. Dazu soll eine Forschungsförderungsinitiative eröffnet werden, welche durch das Energieinstitut an der JKU koordiniert wird. Ziel ist die Förderung von Projekten durch das Land OÖ in den Bereichen Energiewirtschaft, Energierecht sowie Energietechnik, welche einen wirkungsvollen wissenschaftlichen Beitrag zur Transition des Energiesystems im Rahmen der prioritären Handlungsfelder der Strategie des Landes Oberösterreichs *#uppervision 2030* leisten.

### **1) Themenschwerpunkte**

Die jeweilige Einreichung soll dabei einen der drei folgenden Themenschwerpunkte abdecken:

#### **Industrial Energy Systems**

Industrielle Systeme sind bei der langfristigen Orientierung hinsichtlich CO<sub>2</sub>-Neutralität konfrontiert mit der globaler Wettbewerbskompatibilität und stehen hierbei vor komplexen Herausforderungen. Die Umstellung innerbetrieblicher industrieller Prozesse wurde in Oberösterreich bereits verstärkt begonnen, wobei die Realisierung systemübergreifender Optimierungen im Bereich der Energieversorgung und Ressourceneffizienz inklusive einer systemisch optimalen Kreislaufwirtschaft die notwendigen nächsten Schritte zur langfristige ökonomisch, sozial und ökologisch optimierten Industrie und Produktion sind.

#### **Carbon Utilisation**

Ein maßgebliches Fundament des Energiesystems der Zukunft stellt die starke Forcierung der Ressourceneffizienz dar. Die Nutzung von Kohlenstoffverbindungen, vor allem von CO<sub>2</sub> (als Nebenprodukt von biogenen und industriellen Prozessen), anstelle der bisherigen Emission ist für den Industriestandort Oberösterreich von zentraler Bedeutung. Neben der Erhöhung der Ressourceneffizienz generiert Carbon Capture and Utilisation neue, grüne Energieträger etwa im Kontext von Power-to-X, wodurch nachhaltige Wertschöpfungsketten realisiert und systemübergreifende Energielösungen umgesetzt werden können.

#### **Alternative Mobility**

Das Mobilitätssystem steht vor einer großen Bandbreite an verschiedensten Herausforderungen. Die Transition des Mobilitätssystems zu einer CO<sub>2</sub>-neutralen Struktur erfordert neue Lösungen für einen optimalen Strukturwandel der Branche zur Implementierung neuer alternativer Kraftstoffe und Antriebssysteme. Zur Installierung neuer Logistikkonzepte (v.a. im Bereich des Gütertransports) und neuer Mobilitätssysteme sowie zur forcierten Vernetzung und Digitalisierung des zu modifizierenden Modal Splits hat Oberösterreich diese Transition zu einem prioritären Handlungsfeld erklärt.

## 2) Anforderungen an die Einreichungen

### Allgemeine Anforderungen

- Gefördert wird durch das Land OÖ Grundlagenforschung, Industrielle Forschung sowie Experimentelle Entwicklung für die unter Punkt 1) genannten Themenschwerpunkte.
- Die Projekte sind von interdisziplinärer Natur und sollen die Expertisen verschiedener Fakultäten der JKU sowie des Energieinstitutes an der JKU umfassen.
- Die Projektkoordinierung bzw. die Projektleitung, im Falle einer positiven Förderentscheidung, liegt jeweils beim Energieinstitut an der JKU.
- Der Arbeits- und Zeitplan ist so zu gestalten, dass das Forschungsvorhaben bis **31.12.2021**, unter Berücksichtigung einer Berichtslegung für signifikante inhaltliche Zwischenergebnisse bis **31.12.2020**, abgeschlossen ist. Bei einer erfolgreichen Einreichung können die Kosten ab Projektbeginn mit **01.07.2020** angesetzt werden.
- Aufgrund der aktuellen COVID19-Krise ist zu beachten, dass vorerst nur eine verbindliche Förderzusage für Forschungsaktivitäten, welche bis zum 31.12.2020 laufen, erteilt wird. Die weitere und verbindliche Förderzusage bis zum geplanten Projektabschluss am 31.12.2021 kann daher erst Ende 2020 / Anfang 2021 erfolgen.

### Wer kann sich bewerben?

- Die Bewerbung zur Förderung von Forschungsleistungen kann durch Angehörige der JKU oder durch das Energieinstitut an der JKU selbst erfolgen.
- Pro Projekt müssen zumindest ein Institut der JKU sowie das Energieinstitut an der JKU teilnehmen.

### Welche projektbezogenen Kosten können beantragt werden?

- Personal-, Reise-, Sach- und Drittkosten gemäß aktuellem Leitfaden der FFG: [https://www.ffg.at/sites/default/files/downloads/Kostenleitfaden\\_V21\\_BF.pdf](https://www.ffg.at/sites/default/files/downloads/Kostenleitfaden_V21_BF.pdf)
- Drittkosten dürfen einen maximalen Wert von 20% der Gesamtkosten nicht überschreiten, ansonsten sind sie gesondert zu argumentieren.

### Wie hoch ist die gewährte Förderung bzw. Finanzierung?

- Angestrebt wird die Finanzierung von je einem Projekt zu den oben genannten Themenschwerpunkten im Umfang von **maximal 120.000 € p.a. je Projekt inkl. des Partners Energieinstitut** (jeweils für 2020 und 2021). Im Durchschnitt werden je erfolgreicher Einreichung Mittel in Höhe von 90.000 € p.a. pro Projekt vergeben, was einem angestrebten Gesamtbudget von **270.000 € p.a.** (je 2020 und 2021) für diese Forschungsinitiative entspricht.
- Die Projektfinanzierung erfolgt aus Mitteln des Landes Oberösterreichs, der JKU sowie des Energieinstitutes an der JKU.
- Weitere Forschungsaktivitäten von JKU-Angehörigen im Rahmen der eingereichten Projektanträge, die über das beantragte Kostenvolumen hinausgehen, können über Eigenfinanzierung abgedeckt werden.

### 3) Einreichungsunterlagen (= vervollständigtes Template)

#### Projektbeschreibung (siehe Template) mit folgendem Inhalt:

- Geplantes Vorhaben (theoretischer Rahmen, Hypothesen/Forschungsfragen/Ziele, Ansatz/Methoden, Grad der Innovation, erwartete Ergebnisse)
- Kostenplanung (Personal-, Reise-, Sach- und Drittkosten)
- Arbeits- und Zeitpläne bis jeweils **31.12.2020** (*Erarbeitung signifikanter inhaltlicher Zwischenergebnisse*) und **31.12.2021** (*Projektende, wobei verbindliche Förderzusage für den Zeitraum 01.01.2021 - 31.12.2021 erst Ende 2020 / Anfang 2021 gegeben wird*)
- Angaben zu MitarbeiterInnen und dem geplanten Zeitaufwand

Das Template für die Projektbeschreibung (inkl. Kosten- und Personalangaben) steht [HIER](#) zum Download bereit.

### 4) Weitere Informationen

- Alle Einreichungen werden von einer Jury bestehend aus WissenschaftlerInnen der JKU sowie des Energieinstitutes an der JKU unter Einbeziehung von externen ExpertInnen der österreichischen Energieforschung bewertet.
- **Einreichungsfrist: 24. Juni 2020, 12:00 Uhr (CEST)**  
an [jku-call@energieinstitut-linz.at](mailto:jku-call@energieinstitut-linz.at)

Bei Fragen sowie zur Übermittlung von Interessensbekundungen und der Einreichung der geforderten Unterlagen wenden Sie sich bitte an:

[jku-call@energieinstitut-linz.at](mailto:jku-call@energieinstitut-linz.at)